



Berlin, 05.04.2017

---

## **Erfolgreicher Abschluss für „Lesen macht stark“ – 36 neue Bündnisse für Bildung in der letzten Ausschreibungsrunde des digitalen Leseförderprojektes**

---

**In der achten und letzten Ausschreibungsrunde des digitalen Leseförderprojektes nimmt der dbv 36 weitere Bündnisse aus 11 Bundesländern in seine Förderung auf. Insgesamt fördert der dbv in fünf Jahren „Lesen macht stark“ somit rund 350 Bündnisse in allen 16 Bundesländern.**

Über 15.000 Kinder und Jugendliche im Alter von 3-18 Jahren, für die der Zugang zu Bildung erschwert ist, konnten im Zuge von „Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien“ mit Hilfe von digitalen Medien für das Lesen begeistert werden. Ausgangspunkt der geförderten Projekte ist immer ein (vor-)gelesener Text. Darauf basierend lernen die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter kompetenter Anleitung, das Internet und andere Medienformate wie beispielsweise Video und Hörspiel zu nutzen, um eigene Geschichten zu erstellen.

Zu den lokalen Bündnispartnern der Aktionen zählen neben zahlreichen Bibliotheken auch Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit sowie weitere Träger der kulturellen Bildung. Unterstützt werden die Bündnispartner bei der digitalen Leseförderung von ca. 780 Ehrenamtlichen, die im Umgang mit digitalen Medien durch den Kooperationspartner Stiftung Digitale Chancen bundesweit qualifiziert werden.

„Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien“ ist ein Projekt des Deutschen Bibliotheksverbands e.V. in Kooperation mit der Stiftung Digitale Chancen im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Ziel ist die Unterstützung von Projekten der digitalen Leseförderung. Detaillierte Informationen zum Projekt finden Sie online unter [www.lesen-und-digitale-medien.de](http://www.lesen-und-digitale-medien.de).

Von 2018 bis 2022 wird das Bundesministerium für Bildung und Forschung weitere außerschulische Maßnahmen der kulturellen Bildung für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche fördern. Der dbv und die Stiftung Digitale Chancen bewerben sich mit je eigenen Projektskizzen erneut als Programmpartner.

Kontakt:

Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Maiken Hagemeister, Tel.: 030/644 98 99-25

E-Mail: [hagemeister@bibliotheksverband.de](mailto:hagemeister@bibliotheksverband.de), [www.bibliotheksverband.de](http://www.bibliotheksverband.de), [www.lesen-und-digitale-medien.de](http://www.lesen-und-digitale-medien.de)

### **Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv)**

Im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) sind ca. 2.100 Bibliotheken aller Sparten und Größenklassen Deutschlands zusammengeschlossen. Der gemeinnützige Verein dient seit 65 Jahren der Förderung des Bibliothekswesens und der Kooperation aller Bibliotheken. Sein Anliegen ist es, die Wirkung der Bibliotheken in Kultur und Bildung sichtbar zu machen und ihre Rolle in der Gesellschaft zu stärken. Zu den Aufgaben des dbv gehören auch die Förderung des Buches und des Lesens als unentbehrliche Grundlage für Wissenschaft und Information sowie die Förderung des Einsatzes zeitgemäßer Informationstechnologien.



### **Die Stiftung Digitale Chancen**

Ziel der Stiftung Digitale Chancen ist es, Menschen für die Möglichkeiten des Internet zu interessieren und sie dabei zu unterstützen, die Chancen dieses Mediums für sich zu erkennen und zu nutzen. Die Stiftung arbeitet seit ihrer Gründung im Jahr 2002 an der Aufgabe der Digitalen Integration von Bevölkerungsgruppen, die bei der Internetnutzung bisher unterrepräsentiert sind. Sie entwickelt Projekte und innovative Strategien zur Förderung der Medienkompetenz.

Die Stiftung steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.